

# DIE TOP-ADRESSE.



**Bienenzuchtgeräte · Bienenhonig**

**Met · Bärenfang · Honig-Bonbons · Gelée Royale**

**Pollen · Herstellung · Versand**

Honigzentrum "Bienenhäusl"  
92266 Leidersdorf /  
Post Ensdorf  
Tel. 0 96 24 / 7 27  
Fax 23 2

Stammhaus:  
An St. Agatha 37  
50667 Köln am Rhein  
Tel. 02 21 / 2 58 02 49  
Fax 2 58 02 00

**HONIG**  
Seit 1847  
**Münigsdorf**

*Festschrift zum  
100-jährigen Bestehen des  
Imkervereins Solingen*



*15. Nov. 1895 - 15. Nov. 1995*

*100-jähriges Bestehen  
des Imkervereins  
Solingen*

# die biene

Herausgeber und Redaktion:

DLV Deutscher Landwirtschaftsverlag Berlin GmbH  
Grabbeallee 41, 13156 Berlin

68 Seiten, mit reichem Bildanteil,  
erscheint monatlich  
ISSN 0006 - 2 12X

„die biene“ vereint die ältesten deutschen regionalen Bienenzeitungen. Als weit verbreitete überregionale Fachzeitschrift für Imker enthält sie Veröffentlichungen aus Praxis und Wissenschaft der Bienenhaltung und -zucht sowie angrenzender Gebiete. Die Zeitschrift ist Organ von Imkerverbänden und wird in enger Zusammenarbeit mit ihnen erarbeitet und herausgegeben. Sie enthält Mitteilungen und Nachrichten aus Imkervereinen.

## Bezugspreise:

Bundesrepublik Deutschland:

Abonnement jährlich 40,00 DM (incl. Versandkosten und 7 % MwSt.)

Ausland: Jahresabonnement 45,- DM (zuzügl. Versandkosten)



**02 12/286 286**

## IHR KONTO IST JETZT IMMER ERREICHBAR

Jetzt kostenlos  
6 Monate testen!

Denn mit  Telefon-Banking können Sie Ihre täglichen Geldgeschäfte jetzt bequem, einfach und sicher per Telefon erledigen: z.B. Ihren Kontostand abfragen, Überweisungen erteilen, Daueraufträge anlegen, ändern oder löschen,

ec-Schecks bestellen und vieles mehr. . .

Und das rund um die Uhr – ob von zu Hause oder unterwegs. Fragen Sie einfach Ihren Kundenberater – und schon sind Sie dabei. Geht's noch bequemer?

wenn's um Geld geht . . .

Stadt-Sparkasse Solingen 



Als Anerkennung  
für besondere persönliche Leistungen  
auf dem Gebiet des Umweltschutzes  
in Solingen  
verleiht die Stadt Solingen

dem  
**Imkerverein Solingen**

den  
**UMWELTSCHUTZPREIS**  
für das Jahr **1990**

Solingen, 5. Juni 1990

Oberbürgermeister



**Schirmherr**

Gerd Kaimer

Oberbürgermeister der Stadt Solingen

Grußwort

### **100 Jahre Imkerverein Solingen**

Der Fleiß der Bienen ist sprichwörtlich, perfekt ist ihre Partnerschaft mit zahlreichen Pflanzen. Die Vielfalt der Flora gäbe es wohl nicht, wenn Bienen nicht auf der Suche nach Nahrung Pollen von Pflanze zu Pflanze tragen würden. Den wild lebenden Tieren sichern sie so Nahrung und Überleben.

Was aber wären die Bienen ohne Imker? Gerade in unserer hochzivilisierten Kulturlandschaft haben die fleißigen Honiglieferanten nur unzureichend natürlichen Lebensraum. Hier helfen die Imker: Sie sorgen für ihre Völker, wenn die Nahrung knapper wird, helfen beim Überwintern und bieten mit artgerechten Kästen attraktive Bleiben an.

Imker gehen zumeist in aller Stille und fernab von der öffentlichen Beachtung ihrem Hobby nach - und leisten dabei einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Vielfaltigkeit unserer Umwelt. So auch die Mitglieder des Imkervereins Solingen, deren Engagement die Stadt Solingen 1990 mit der Verleihung des Umweltschutzpreises honorierte.

Auch in diesem Jahr gibt es Grund zur Freude und zum Feiern: Vor 100 Jahren gründeten 10 Imker den Imkerverein Solingen. Seither ist der Verein, sieht man über einige düstere Jahre hinweg, beständig größer geworden. Heute zählt er immerhin 42 Mitglieder. Damals wie heute wird das Vereinsleben bestimmt vom Engagement um die nützlichen Insekten. Ausflüge und mehrtägige Reisen zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch stehen schon seit vielen Jahren im Mittelpunkt.

Mit meinem herzlichen Glückwunsch verbinde ich einen Wunsch: Mögen die Mitglieder des Imkervereins Solingen noch viele Jahre aktiv bleiben, ihr Hobby mit Freude und zu unser aller Nutzen betreiben.

  
Gerd Kaimer



## IMKERVEREIN SOLINGEN

1. Vorsitzender  
Erwin Dräger

### Grußwort

Verehrte Gäste,

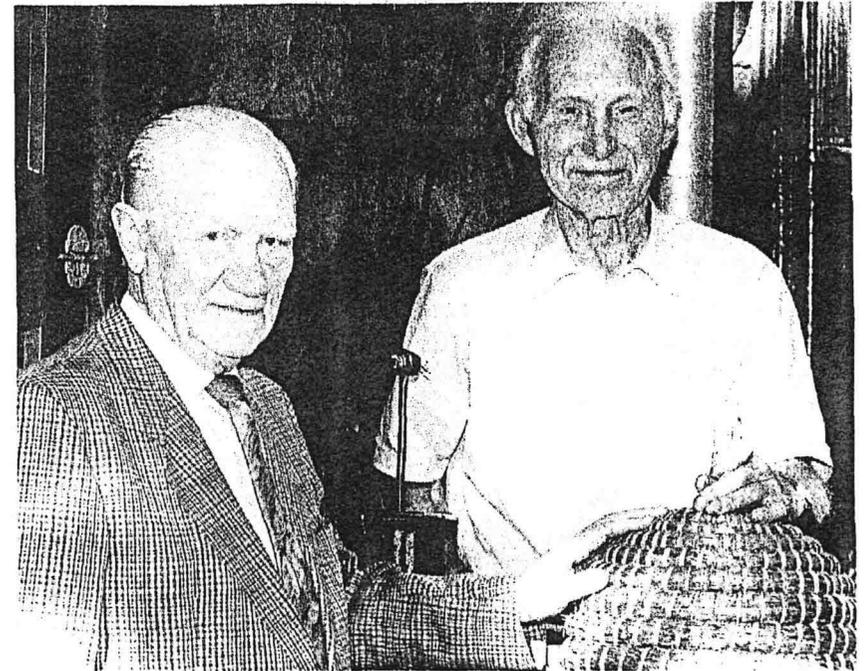
liebe Freunde der Bienen und der Imker!

Wir freuen uns, Sie an diesem Festtag bei uns in Solingen begrüßen zu können und daß Sie diesen Tag mit uns gemeinsam feiern wollen.

100 Jahre sind eine lange Zeit, die auch an einem Imkerverein nicht sang- und klanglos vorüber geht. So gab es auch bei uns, wie in jedem Leben, Höhen und Tiefen. Wobei - und das müssen wir mit Freuden feststellen - die positiven Seiten der Solinger Imkerei im Verlaufe der verflossenen 100 Jahre bei weitem überwogen und im Gesamtrückblick alles Negative verdrängten.

Das Leben der Bienen, ihr Staat, ihre Organisation sind so vielseitig und interessant, daß sich im Laufe der Jahre immer mehr Menschen für die Imkerei begeisterten, so daß wir heute eine stattliche Mitgliederzahl aufweisen können.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum "100 Jahre Imkerverein Solingen" nun gemeinsam in froher Runde begehen.



### Die ältesten Mitglieder

Paul Küppers und Fritz Thilo

Paul Küppers und Fritz Thilo sind die ältesten Mitglieder des Imkervereins Solingen.

Paul Küppers ist 84 Jahre alt und seit 1947 Mitglied im Solinger Imkerverein. Er bewirtschaftet heute noch zwei Bienenvölker.

Fritz Thilo zählt ebenso 84 Jahre und ist dem Imkerverein Solingen schon seit 1942 verbunden. In seiner Pflege befindet sich ein Bienenvolk.

Die Wanderung, von der wir hier erzählen, führte in die holländische Heide. Damals wurden die Grenzen noch streng kontrolliert. Für die Wanderimker hieß das, daß die Türen ihrer Blätterstöcke an der Grenze verplombt wurden.

In Holland wunderten sich die gemeinsam gewanderten Imker über den Bienenstock eines Kollegen. Am Flugloch dieses Stockes flog keine einzige Biene. Darauf angesprochen meinte der Imker, man solle warten, die würden schon noch fliegen. Man fuhr nach Hause.

Selbst als die Imker die Bienen wieder abholten, flog an diesem Stock keine Biene. Dafür war der Imkerkollege während des Verladens auf einmal verschwunden.

Als er dann schließlich wieder auftauchte, wurde allen klar, warum aus seinem Stock keine Bienen flogen: der Imker öffnete eine zweite Tür, die weder der Zoll noch die Kollegen entdeckt hatten, und verstaute Kaffee, Butter und Tabak.

Der Stock war einzig und allein zum Zwecke des "Warentransports" mit auf die Wanderung genommen worden.

Die Rückfahrt verlief im übrigen ohne Zwischenfälle, auch an der Grenze.

Abschließend ist noch von einem unserer Vereinskollegen (persönliche Daten unterliegen strengster Geheimhaltung) zu berichten, der einfach nicht verstehen konnte, warum seine liebevoll gezüchteten Jungköniginnen nicht in Brut gehen wollten.

Nach reichlicher Überlegung entschloß er sich dann, bei der nächsten Zuchtserie mit dem Beschneiden der Flügel doch besser bis nach dem Hochzeitsflug zu warten.



IMKERVERBAND RHEINLAND E.V. 1849

1. Vorsitzender

Wolfgang Rohner

Grußwort

Liebe Imkerfreunde,

**zum 100-jährigen Jubiläum** möchte ich dem Imkerverein Solingen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen. Die Beständigkeit und Vereinstreue der Mitglieder haben den Verein erhalten. Das Bindeglied zwischen den Mitgliedern war die Biene.

Wenn Vereine so lange bestehen, ist das ein Zeichen von gutem Einvernehmen unter den Mitgliedern - vor allem aber ein Zeichen dafür, daß sich immer wieder engagierte Freunde für die Aufgaben des Vorstandes gefunden haben.

Zur Zeit der Vereinsgründung war die Bienenzucht eine Beschäftigung, der vorwiegend die ländliche Bevölkerung nachging, zumal die Zeit der Imkerei mit Kästen noch sehr jung war. Vielfach standen noch Körbe auf den Ständen und erst allmählich bürgerte sich das ein, was wir heute unter moderner Bienenzucht verstehen.

Die Ernten zur damaligen Zeit nahmen sich gegen unsere heutigen Ernten recht bescheiden aus.

Trotzdem wir heute das mehrfache Ernten als unsere Vorväter, kann man mit der Bienenzucht nicht reich werden. Daß sich in unserer schnelllebigen und gewinnstrebenden Zeit noch Menschen finden, die sich der Bienenzucht widmen, ist Zeugnis dafür, wie interessant diese Freizeitaktivität ist.

Die Biene als Wirkungsfaktor in unserer Umwelt hat eine hohe Bedeutung und das wird heute auch mehr und mehr anerkannt.

Die Bestäubungstätigkeit ist für die Allgemeinheit noch wichtiger als der vor uns Imkern sehr begrüßte Honigertrag.

Trotzdem lacht des Imkers Herz, wenn er reichlich ernten kann und sicher ist der Honig ein großer Anreiz für unsere Mitglieder, Bienen zu halten.

Im Vereinsleben spielen die gemeinsamen Interessen sicher eine wichtige Rolle und gerade in Imkervereinen reißt der Gesprächsstoff über "unsere Bienen" nie ab.

Hundert Jahre Bestand sind für einen Verein ein deutliches Zeugnis seines Erfolges und ich wünsche dem Imkerverein Solingen, daß dieser Erfolg erhalten bleiben möge.

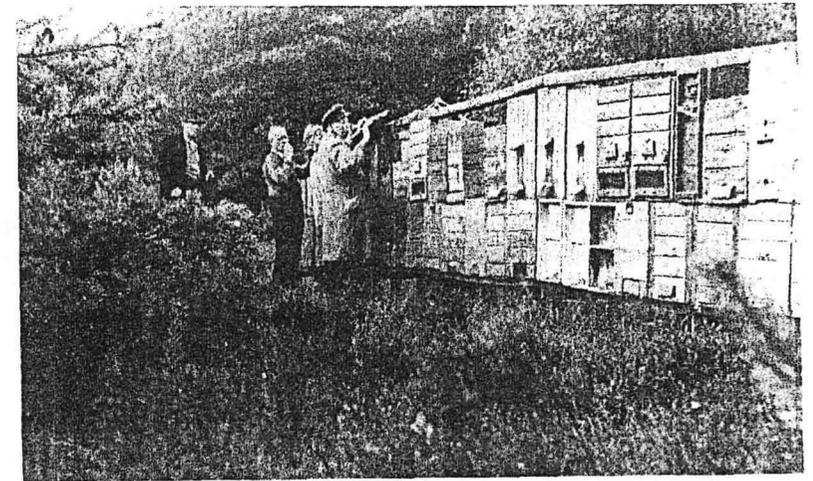
Möge ein guter Bestand an Jungimkern stets zum Verein gehören und eine harmonische Freundschaft die Mitglieder an ihren Verein binden.

Dem Fest wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

Imkerverband Rheinland e.V.



Wolfgang Rohner  
1. Vorsitzender



Wanderung 1950

v.l.: R. Jansen, H. Sahler †, Wiebus †



Wanderung 1950

l.: R. Jansen, H. Sahler †, Stecher

r.: Wiebus †, P. Merch †, Jörres †, M. Sahler

## Episoden aus dem Leben der Imker

Bei einer Wanderung, es muß irgendwann in den 60-er Jahren gewesen sein, hat sich folgendes zugetragen.

Die Wanderung wurde seinerzeit von verschiedenen Imkern des Vereins durchgeführt. Da noch nicht selbstverständlich war, daß jeder ein Auto besaß, wanderte man gemeinsam mit einem LKW nebst Anhänger. Man erreichte den letzten Imker, bei dem Völker zu verladen waren und stand vor einem Problem: der LKW war voll, auf dem Anhänger war noch Platz für zwei Völker. Der Imker wollte jedoch mit drei Völkern wandern. Nach einigem Palaver entschloß man sich schließlich, das dritte Volk noch oben auf dem voll beladenen LKW mitzunehmen.

Die nächtliche Wanderung konnte beginnen.

Leider hatte man nicht bedacht, daß es in Landwehr einen Tunnel gab, der durchfahren werden mußte. Und so gab es schließlich einen lauten Knall und die zusätzlich aufgeladene Beute lag zerbrochen auf der Straße. Die Imker setzten die Beute notdürftig zusammen, wobei es natürlich reichlich Stiche gab.

Da sich die Bienen, angezogen durch das Licht, nun aber unter einer Laterne versammelt hatten, entschloß man sich, den Kasten beiseite zu stellen und am nächsten Tag abzuholen. Bis dahin würden die Bienen schon zurückfliegen.

Als am nächsten Tag der betroffene Imker mit einer Schubkarre das Volk holen wollte, hatte sich bereits ein anderer Bienenfreund dieses Volkes bemächtigt.

So war nun das ganze Theater umsonst. Das dritte Volk, das ja unbedingt mit auf Wanderschaft sollte, war verschwunden.

Daß Imker über eine sehr ausgeprägten Einfallsreichtum verfügen und ausgesprochen findige Tüftler sind, wird in einer anderen Erzählung deutlich.

Diese Geschichte hat sich in den Nachkriegsjahren zugetragen, als man noch nicht im Überfluß lebte. Und Not macht ja bekanntlich besonders erfinderisch.

Kreisimkerverband

Leverkusen / Bergisch Land

Wolfgang Besgen

1. Vorsitzender

## Grußwort

Aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens des Bienenzuchtvereins Solingen sprechen Ihnen die Imker und der Vorstand des Kreisimkervereins Leverkusen / Bergisch Land die herzlichsten Glückwünsche aus.

Der Imkerverein Solingen -ehemals Mitglied des Kreisimkervereins Rhein-Wupper- wurde nach der Gebietsreform Mitglied des Kreisimkervereins Leverkusen / Bergisch Land. Der Vorstand und seine Mitglieder sind stets eifrige Besucher der Kreisvertreter- und der Kreisimkertage gewesen und sind es auch heute noch. In den gut besuchten Monatsversammlungen in Solingen hat man es nicht unterlassen, den Imkern die Bienenhaltung und die Bienenzucht sowie die Werte der Honigbiene für die Natur und auch für die Menschen zu vermitteln. In diesem Zusammenhang wurden Jung- und Neuimker auf den Wert des Insekts die Honigbiene, deren Hauptzweck es ist, das reichhaltige Blütenangebot von Obst- und Naturpflanzen sowie der Landwirtschaft zu bestäuben, hingewiesen und unterrichtet. Immer wurde angesprochen, gute, reife Honige zu ernten, sie vorschriftsmäßig zu verarbeiten und sie richtig zu lagern, denn nur so sollte man sie dem Honigkunden anbieten. Durch die unermüdlichen Einsätze und Arbeiten im Bereich der Königinnenzucht haben Sie dazu beigetragen, eine Bienenhaltung auch in Wohngebieten zu ermöglichen. Die Leistungen dieses Königinnenmaterials haben ihren Niederschlag in den Völkergrößenordnungen, dem schon angeführten umfangreichen Bestäubungen der gesamten Blütenflora sowie dem Einbringen von Nektar, Pollen und Propolis und von ruhigen, wabenstehenden Bienevölkern.

Von den Imkern des Bienenzuchtvereins Solingen werden. z. Z. von 40 Imkern 313 Bienenvölker bewirtschaftet. Er zählt somit zu den führenden Imkervereinen in unserem Kreisimkerverband. Durch diese flächendeckende Bienenhaltung tragen Sie alle dazu bei, die führenden Umweltschützer in dieser und auch in den anderen Regionen zu sein. Möge der Imkerverein Solingen mit Stolz auf sein 100-jähriges Bestehen zurückschauen, Sie alle haben dazu beigetragen, daß Sie in 1995 dieses Jubiläum feiern können.

Der Kreisimkerverband wünscht Ihnen allen für die weiteren Jahre alles Gute, immer genügend Mitglieder und Bienenvölker sowie ein reges Vereinsleben.

Kreisimkerverband Leverkusen / Bergisch Land

  
Wolfgang Besgen  
1. Vorsitzender

## Der Imkerverein Solingen heute

Zum jetzigen Zeitpunkt zählt der Imkerverein Solingen 42 Mitglieder, unter denen sich leider nur ein weibliches Mitglied befindet.

Erfreulich ist die Aktivität junger Mitglieder. Der jüngste Imker, Carsten Stoffel, ist 27 Jahre alt. Am anderen Ende der Altersskala der Aktiven befinden sich Paul Küppers und Fritz Thilo. Beide sind im Jahre 1911 geboren.

Die längste Vereinszugehörigkeit hat der langjährige Vorsitzende Erwin Dräger aufzuweisen, der dieses Amt schon 34 Jahre ausübt. Seit 1932 zählt er zu den Mitgliedern des Imkervereins Solingen.

Die Naturverbundenheit der Imker geht weit über die bloße Pflege der Bienenvölker und die Gewinnung des reinen Honigs hinaus. Denn die Bienen sind ein wichtiger Faktor in der Landwirtschaft und sorgen für den Erhalt der Vielfältigkeit der Flora. Sie bestäuben das reichhaltige Angebot an Obst-, Natur- und Nutzpflanzen. Diese Bedeutung für unsere Natur haben auch die Solinger Stadtväter erkannt und dem Imkerverein Solingen im Jahre 1990 den Umweltschutzpreis der Stadt Solingen (s. Abbildung auf Seite 20) verliehen.

Der Imkerverein Solingen hält derzeit 313 Bienenvölker in seiner Obhut. Das weitere Bestehen dieser Gemeinschaft scheint auf lange Zeit gesichert, da in den letzten Jahren wieder mehr junge Menschen bereit sind, ihre Freizeit der Bienenhaltung zu widmen: für aktiven Umweltschutz durch Erhalt der landestypischen Flora und die Gewinnung naturreiner Lebensmittel für ihre Mitbürger.



Mitglieder 1995

obere Reihe (v.l.): F. Pillen, C. Stoffel, B. Schulz, H. Arlart, R. Schmidtko, R. Miertsch, G. Kunze, A. Przygodda, F. Spickermann  
 2. Reihe (v.l.): K. Linder, B. Brieden, R. Jansen, G. Huntrieser, W. Schupke, H. Buchmann, U. Brandt, F. Lüben, M. Schneider, J. Spickermann  
 3. Reihe (v.l.): R. Braczko, L. Erdmann, W. Lindau, R. Erdmann, P. Küppers, F. Thilo, E. Dräger, Frau Miertsch, M. Sahler, Frau Scholl  
 knieend (v.l.): E. Mosler, D. Hölzer, K.-H. Peblau, R. Sadowski, O. Metz, L. Scholl  
 nicht abgebildet: F. Altes, S. Awranidis, R. Finkelmeier, P. Girkin, Dr. F. Hackler, S. Natzke, R. Neu, G. Stoffel, H.-J. Thimm

## 100 Jahre Imkerverein Solingen

### Festprogramm

Samstag, den 25. November 1995

- 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr Begrüßung  
Ansprachen der Offiziellen  
Ehrungen
- 17.00 Uhr Festvortrag  
"Imkerei im Wandel der Zeit"  
Vortragender: Herr Dr. Schulz,  
Landesinstitut für Bienenkunde
- 18.00 Uhr Volkstanzgruppe Pommern  
anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen  
Abendessen
- 20.00 Uhr Volkstanzgruppe Pommern  
anschl. Tanzabend mit Musik der  
"Oldie Band"

Es erwartet Sie eine Tombola mit interessanten Preisen !

In der Fälligen - Verwaltung  
 Pflanzarbeiten 13  
 für

In der gestrigen Sitzung des  
 Landes - Ausschusses ist die Gründung  
 eines mit 10 Mitgliedern besetzten  
 Ausschusses beschlossen worden.  
 Die ersten 10 Mitglieder sind  
 1895 in der Sitzung des Ausschusses  
 am 15. November 1895, in der  
 von Dr. Beckel, eingeleitet.

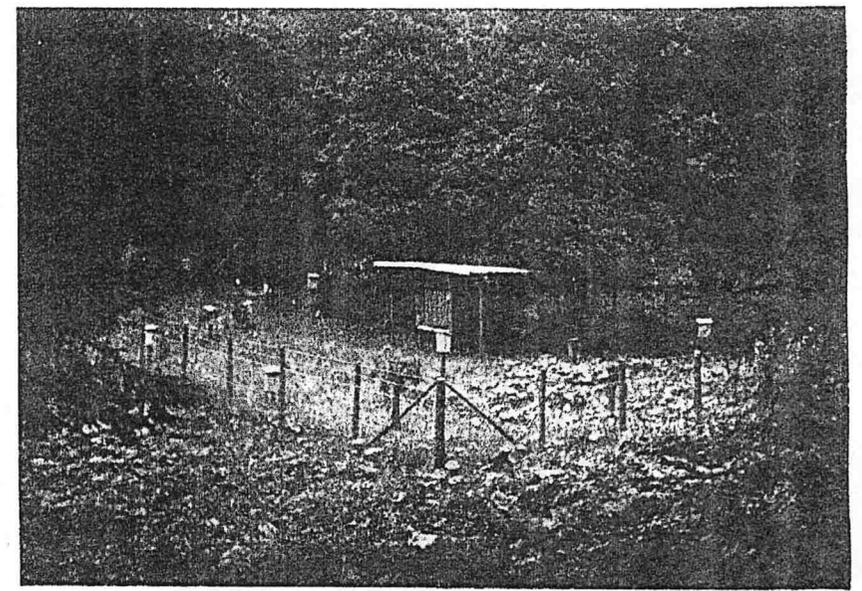
Der Ausschuss vom Grafen zu  
 Dönhofs wurde von dem Ausschuss  
 bestimmt, den nächsten Ausschuss  
 zu wählen, falls die nötigen  
 Mittel zur Kostenfreien Verfügung  
 von irgend einer Stelle zur  
 Verfügung gestellt werden.

Solingen, den 15. Nov. 1895.  
 Der Vorsitzende

*Dr. Beckel*

Stadt Solingen  
 Sitzung am  
 15. NOV. 95  
 Journ.-No. 11/1895

Gründungsprotokoll vom 15. November 1895



Belegstelle an der Solinger Talsperre, 10-jähriges Jubiläum



Belegstelle an der Solinger Talsperre, 10-jähriges Jubiläum

## CHRONIK DES IMKERVEREINS SOLINGEN



Belegstelle an der Solinger Talsperre, 10-jähriges Jubiläum



Belegstelle an der Solinger Talsperre, 10-jähriges Jubiläum

- 1895 Am 15.11. Gründung durch Albert Theis, Karl Stock, Ernst Bergmann und Hangele, 10 Mitglieder
- 1920 Feier zum 25-jährigen Bestehen in der Bienenhalle
- 1945 50-jähriges Bestehen
- 1948 es gab Streit: der Verein teilt sich in "Solingen-Aufderhöhe" und "Solingen und Umgebung"
- 1948 Errichtung des Lehrbienenstandes in Aufderhöhe
- 1962 Wiedervereinigung auf Initiative der Vorsitzenden Vogel und Dräger
- 1970 Feier zum 75-jährigen Bestehen in der Gaststätte Gillrath
- 1971 bis 1983 Teilnahme am Zöpkesmarkt  
42 Reinzuchtköniginnen in Ablegern von Brust gekauft
- 1973 Lichtbildervortrag
- 1974 Lichtbildervortrag
- 1975 Nikolausfeier mit Kegeln  
Im Herbst Imkerfest bei Kollege Sahler in Ohligs
- 1981 Tagesausflug nach Mayen zur Landesanstalt für Bienenzucht
- 1982 Tagesausflug nach Oberursel zum Institut für Bienenkunde
- 1983 Tagesausflug nach Holland zum staatlichen Bieneninstitut
- 1984 Imkerfest bei Kollege Riemen in Aufderhöhe
- 1985 90-jähriges Bestehen, Feier bei Kollege Riemen in Aufderhöhe
- 1987 Ausstellung in der Sparkasse Zentral  
Volkshochschulvortrag von Dr. Schulz, Mayen  
3-tägige Imkerfahrt in die Heide mit Besuch des Landesinstituts für Bienenkunde in Celle
- 1988 Tagesfahrt in die Eifel zu Großimker Mähler  
Imkerfest im SiedlerheimBrühlerberg; Dräger 25 Jahre Vorsitzender
- 1989 Volkshochschulvortrag über Bienen und Ameisen  
5-tägige Imkerfahrt in den Schwarzwald zu Imkermeister Pfefferle und zur Landesanstalt für Bienenkunde in Stuttgart-Hohenheim
- 1990 Tagesausflug nach Menden zu Herrn homberg und den Ameisen  
Feier zum 95-jährigen Bestehen in Aufderhöhe, Gäste: Oberbürgermeister Kaimer und Staatssekretär Wilz  
Verleihung des Umweltschutzpreises der Stadt Solingen
- 1991 5-tägige Imkerfahrt zur Bayerischen Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen
- 1992 Imkererntedankfest in Aufderhöhe im Gymnastikhaus des DSV
- 1993 5-tägige Imkerfahrt nach Eutin und zur Schleswig-Holsteinischen Imkerschule in Bad Segeberg
- 1994 6-tägige Imkerfahrt in den Berliner Spreewald und zum Länderinstitut für Bienenkunde in Hohen Neuendorf
- 1995 6-tägige Imkerfahrt in den Berliner Spreewald, nach Schwerin und Hohen Neuendorf  
42 Mitglieder; 5 Neuzugänge



25-Jähriges Jubiläum 1920 (vor der Bienenhalle, Bürger Landstr.)

### *Imkerei*

Der Imker ist so friedlich wie  
die kleine Biene - kennst Du sie ?  
Nicht schlagen, wenn sie emsig summt,  
bleib' ruhig, wenn der Imker brummt.  
Darfst beiden nicht die Ruhe stör'n,  
und schimpfen mögen sie nicht hör'n.

Wer Honig schleckt, sei dankbereit  
für diese schöne Köstlichkeit !  
Und wo bringt man sein "danke" an ?  
Beim Bienchen und beim Imkersmann,  
weil ohne sie kein Honig wär'  
und ohne ihn die Körbe leer.

Auch Nachbars Obst setzt reichlich an.  
Den Bienen er's verdanken kann.  
Der Allgemeinheit nützt halt  
der Bienenstand in Flur und Wald.  
Drum laßt bestehen, wo's auch sei,  
die lobenswerte Imkerei !

Achim Gercke